

Physiker*in (Medizin-)

BERUFSBESCHREIBUNG

Medizinphysiker*innen sind Wissenschaftler*innen, die physikalische Methoden im Bereich der Medizin anwenden. Sie arbeiten an der Schnittstelle zwischen Technik und Medizin, z. B. im Bereich der Medizinforschung, der medizinischen Geräteentwicklung oder in der Diagnostik und Therapie (z. B. Strahlentherapie). Sie untersuchen, messen und analysieren physikalische und bioelektrische Vorgänge im Nervensystem, im Herzen und im Kreislauf. Die Erkenntnisse aus der Medizinphysik sind für die Entwicklung von medizintechnischen Implantaten (z. B. Herzschrittmacher) von großer Bedeutung.

Ausbildung

Die Ausbildung erfolgt im Rahmen eines Studiums an einer Universität, Fachhochschule oder Pädagogischen Hochschule und dauert meist 6 Semester (3 Jahre) für ein Bachelorstudium und weitere 4 Semester (2 Jahre) für ein anschließendes Masterstudium. Manche Studienrichtungen haben auch eine andere Studiendauer. Voraussetzung für ein Studium ist in der Regel die Matura, Berufsreifeprüfung oder Studienberechtigungsprüfung.